



Niederschrift über die Sitzung des Ortsgemeinderates Dockweiler vom 25.09.2024

Anwesend sind:

Haas, Matthias (Vorsitzender)
Berens, Sven
Hennes, Robert
Hunz, Mario
Linden, Stephan
Lohberg, Peter
May, Edgar
Müller, Tobias
Schmitz, Stefanie
Schneider, Christoph
Seipold, Markus
Utters, Viktória
Wierz-Ring, Rita

es fehlt:

Schriftführer:

Schneider, Christoph

T A G E S O R D N U N G

Öffentlicher Teil:

- TOP 1: Beratung Hauptsatzung Ortsgemeinde**
- TOP 2: Haushaltsplanentwurf (Bedarfmeldungen, Vorschlagliste von Maßnahmen)**
- TOP 3: Beratung zur Durchführung des Martinszuges**
- TOP 4: Planung Seniorennachmittag mit anschl. Weihnachtsdorf**
- TOP 5: Informationen des Ortsbürgermeisters**
- TOP 6: Verschiedenes**

Nicht öffentlicher Teil:

- TOP 7: Bauangelegenheiten**
- TOP 8: Grundstücksangelegenheiten**

Öffentlicher Teil

Der Ortsbürgermeister Matthias Haas eröffnete um 19:00 Uhr die Sitzung des Ortsgemeinderates und stellte fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und der Rat mit den anwesenden Ratsmitgliedern beschlussfähig ist. Anträge zur Tagesordnung wurden nicht gestellt.

Der Vorsitzende begrüßte die Ratsmitglieder sowie die anwesenden Bürger der Ortsgemeinde.

TOP 1: Beratung Hauptsatzung Ortsgemeinde

Der Vorsitzende bat um Einbringung von Vorschlägen zu möglichem Anpassungsbedarf der Hauptsatzung der Ortsgemeinde Dockweiler.

- Anpassung der Ausschüsse

Ein Ratsmitglied schlug vor, die Anzahl der derzeitigen Ausschüsse zu verringern bzw. gegebenenfalls in Gänze zu streichen. Ausgangspunkt des vorgebrachten Vorschlags war eine Mitteilung einer Vertreterin der Verbandsgemeinde im Rahmen der konstituierenden Sitzung vom 21.08.2024, die darauf hinwies, dass die Ortsgemeinde Dockweiler im Vergleich zu anderen Ortsgemeinden ungewöhnlich viele Ausschüsse besäße. Zwei Ratsmitglieder berichteten von der Arbeit der Ausschüsse in der vorherigen Legislaturperiode und sprachen sich für eine Beibehaltung der in der Hauptsatzung genannten Ausschüsse aus. Weitere Wortmeldungen aus den Reihen der Ratsmitglieder untermauerten diese Sichtweise.

Danach schloss sich die Frage des Vorsitzenden an, welche Ratsmitglieder Interesse an der Arbeit in dem noch zu besetzenden Ausschuss „Jugend und Senioren“ haben. Hierzu erfolgten vier Meldungen aus dem Kreis der Ratsmitglieder sowie eine Meldung aus den Reihen der anwesenden Bürger.

Weitere Bürger der Ortsgemeinde sollen in den kommenden Tagen angesprochen werden, damit in der nächsten Sitzung die Wahl der Ausschussmitglieder erfolgen kann.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr erfolgten, bat der Vorsitzende um Abstimmung, ob die Ausschüsse in der derzeitigen Form beibehalten werden sollen:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 2

Enthaltungen: 0

- Entschädigung der ehrenamtlich Tätigen (Sitzungsentgelte/bare Auslagen)

Ein Ratsmitglied sprach sich für die Einführung eines Sitzungsentgelts sowie einer Erstattungspauschale für bare Auslagen im Zusammenhang mit der Ausübung des Ehrenamtes aus. Entsprechende Regelungen erleichterten die Verwaltungsarbeit. Seitens mehrerer Ratsmitglieder wurde dieser Vorschlag kritisch gesehen. Der Vorsitzende verwies darauf, dass seiner Kenntnis nach lediglich drei (finanzstarke) Gemeinden entsprechende Regelungen besäßen.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr erfolgten, bat der Vorsitzende um Abstimmung, ob Regelungen bezüglich der Sitzungsentgelte sowie der baren Auslagen in die Hauptsatzung aufgenommen werden sollen:

Ja-Stimmen: 2 Nein-Stimmen: 11 Enthaltungen: 0

TOP 2: Haushaltsplanentwurf (Bedarfsmeldungen, Vorschlagliste von Maßnahmen)

Der Vorsitzende bittet die Ratsmitglieder um Vorschläge, welche Beträge für den Haushalt 2025 eingestellt werden sollen.

Die Ratsmitglieder bitten um Berücksichtigung der nachfolgenden Positionen:

- Erneuerung des restlichen Teils des Zauns im Uwerweg (entlang des Anwesens Müller) (ca. 5.000 EUR)
- Notwendige Reparaturen-Spielplätze (ca. 2.500 EUR); für diese Position wurden bereits Gelder im Haushalt 2024 eingestellt, aber nicht in Gänze abgerufen
- Beschaffung eines Selbstladestreuers zum Streuen von Salz im Winter; die Kosten hierfür müssen noch erhoben werden
- Platzgestaltung am Standort der Infotafel am Wanderparkplatz an der B421 (5.000 EUR) sowie für die vorgesehene Bank (2.500 EUR)

Seitens des Vorsitzenden werden die nachfolgenden Positionen eingebracht:

- Anschaffung von solarbetriebenen Geschwindigkeitsanzeigetafeln für die Bereiche vor bzw. hinter der Bushaltestelle am Feuerwehrhaus (ca. 4.000 EUR)
- Straßenerhaltung: Ausbesserung von Rissen, u.a. in der Pfarrer-Hubert-Schmitz-Straße, Im Weiherchen, Am Angersbach etc. (7.500 EUR)
- Umgestaltung „Schlemmisch Hoff“ zu einem pflegeleichten Dorfplatz mit ansprechenderem Erscheinungsbild (5.000 EUR)

- Akku-betriebener Freischneider für die Gemeindearbeiter für Arbeiten auf dem Friedhof; hierzu wurde bereits ein Angebot eingeholt; die Kosten belaufen sich auf 250 €.

TOP 3: Beratung zur Durchführung des Martinszugs

Der Vorsitzende gab einen Überblick über die Planungen und Vorbereitungen der letzten Jahre und holte ein Stimmungsbild bezüglich der Fortführung des Martinszugs im derzeitigen Format ein. Seitens der Ratsmitglieder wurde die Fortführung des aktuellen Formats begrüßt. Die Vorbereitungen sollen zeitnah beginnen.

Im Vorfeld des Martinszugs ist eine gemeinsame Aktion von Eltern und - Kindern zum Sammeln von Holz und Reisig geplant. Als mögliche Termine gelten Samstag, der 26.10.2024 und Samstag, der 02.11.2024. Ein diesbezüglicher Aufruf soll im Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde veröffentlicht werden.

TOP 4: Planung Seniorennachmittag mit anschl. Weihnachtsdorf

Hinsichtlich des Seniorennachmittags sowie des Weihnachtsdorfs wird sich die Durchführung an den Veranstaltungen der vergangenen Jahre orientieren. Für die Ausgestaltung des Programms laufen derzeit bereits vereinzelt Absprachen. Als Programmpunkte sind unter anderem der Gemischte Chor sowie ein Sketch der Kinder der 4. Klasse der Grundschule vorgesehen.

TOP 5: Informationen des Ortsbürgermeisters

- Bezüglich einer Spende für die Dockweiler Kirmes bat die Verbandsgemeinde um Mitteilung der Anschrift der betreffenden Person
- Die Landwirtschaftsfläche oberhalb des Campingplatzes wurde verkauft. Ein gesetzliches Vorkaufsrecht der Ortsgemeinde bestand laut Mitteilung der Verbandsgemeinde nicht.
- Das Forstamt Daun hat angekündigt, den Brennholzbestellschein in der 41. KW im Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde zu veröffentlichen.
- Laut Mitteilung der Verbandsgemeinde beträgt die VG-Umlage 859.593 EUR und die Kreis-Umlage 392.834 EUR.
- Für die Fördermittelplattform der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Koblenz wurde der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Daun gemeldet.
- Es liegt ein Angebot für eine Geschwindigkeitsanzeigetafel in Höhe von 1.799 EUR vor.

TOP6: Verschiedenes

- Ein Ratsmitglied berichtet von der bevorstehenden Bestellung eines Notstromaggregats. Der Förderverein der Feuerwehr sowie die Ortsgemeinde kommen jeweils für die Hälfte der Kosten auf. Die Anschaffung wurde bereits im vorherigen Rat beschlossen.
- Hinsichtlich einer Anfrage der Sperrung der Zufahrt zum Kindergarten wird auf die Zuständigkeit des Bauunternehmens respektive der Verbandsgemeindeverwaltung verwiesen.
- Bezüglich des Hinweises auf ein fehlendes Straßenbenennungsschild „Lärchenweg“ auf dem Campingplatz wird auf die Zuständigkeit des Betreibers verwiesen.

Der öffentliche Teil der Sitzung endet mit TOP6. Der Vorsitzende verabschiedet die anwesenden Bürger.

Ende öffentlicher Teil: 21:19 Uhr

Nicht öffentlicher Teil

Ein Bauantrag wurde genehmigt.